

Gemeindeblatt

für die Kirchgemeinden Pinnow—Sukow—
Görslow und Kladow—Borbeck

Ausgesandt von Pastor Schmidt, Pinnow

16. Jahrgang

Mai 1935

Nummer 2

Im Lichte der Ostersonne.

Dankbar begrüßen wir wieder einmal den neuen Frühling und freuen uns von Herzen über alle die wunderbare Herrlichkeit, die wir jetzt rings um uns her in dieser schönsten Jahreszeit erleben. Erfrischend atmen wir auf, wenn nach den dunklen, unwirtlichen Wintertagen die Sonne wieder hell und heiter vom Himmel herniederstrahlt. Und unwillkürlich weitet sich in Frohsinn und Freude das Menschenherz, wenn ringsum wieder die Saaten grünen, die Blumen knospen, die erstorbenen Wälder ihren Blätter schmuck anlegen und in Wald und Feld die Vogelschar ihre Jubellieder erklingen läßt. — Aber wir wissen auch, daß alle diese Herrlichkeit nur von gar kurzer Dauer ist. Denn in der Natur herrscht ja ein beständiger Kreislauf des Werdens und Vergehens. Und dieser vermag nicht, uns wahrhaft und dauernd emporzuheben über alle Mühe und Not dieser Erde. Er kann uns auch nicht für immer den getrosteten Mut und die hoffnungsvolle Freudigkeit geben, die wir für das Ringen und Kämpfen unseres Erdenweges so nötig gebrauchen und oft so schmerzlich vermissen. — Doch gottlob leuchtet uns Christen noch eine andere Sonne auf unserem Wege. Das ist die große, wunderbare Ostertatsache, die uns das liebe Osterfest wieder aufs neue verkündet und bezeugt hat. Da hören wir von dem gewaltigen Sieg des Lebensfürsten über die Nacht und Nacht des Todes und dürfen nun glauben, daß durch den Herrn Jesum Christum eine ewige Erlösung erworben ist. Und an diesem seinem Siege über alle Verderbensmächte der Welt sollen nun alle teilhaben, die in rechter Gemeinschaft mit dem Heiland der Welt ihr Leben führen. —

Unser Luther hat sich einmal dahin geäußert, daß man ohne Karfreitag und Ostern keinen guten Tag im Jahre haben könne. Er will damit sagen, daß man ohne diese Tatsachen, die Karfreitag und Ostern uns gebracht haben, niemals der Vergebung seiner Sünden und der Erlangung der ewigen Seligkeit gewiß werden könne. Aber wenn man im rechten Glauben auf das vertraut, was Christus uns zu Karfreitag und Ostern erkämpft und erworben hat, dann hat man allezeit wirklich gute, frohe und hoffnungsvolle Tage. Dann hast du stets die rechte Tröstung unter allem Kreuz und Leid deines Weges, dann kannst du frei werden von dem Druck deiner Last und Sorge,

und dann hast du auch die rechte Aufrichtung und Stärkung an den Särgen und Gräbern deiner Lieben, sowie den rechten Trost und Frieden für deine eigene Todesnot. — So laß dir doch dein Herz getrost und froh machen durch den demütigen und gehorsamen Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Heiland und Erlöser! Denn er begegnet dir auch heute noch, redet mit dir und treibt sein Werk an deinem Herzen in seinem Wort und Sakrament. Und mit alledem möchte er dich wahrhaft und dauernd froh machen auf deinem Wege. — Sein Wort und Geist soll dir ein Balsam sein für die Leiden und Nöte der Vergangenheit, will dir eine feste Burg sein in der friedlosen Unruhe der Gegenwart und eine ausgeschlossene Pforte, durch die du hindurchschauen kannst in die Zukunft der unendlichen Freude und Seligkeit. Er macht uns dies Leben zu einem Stück Vaterhaus, trotz aller Mühsal und Bitterkeit. Er läßt die Gnade Gottes über unserer Schuld aufgehen, wie die Sonne über dunklem Grund. Er macht uns die Zukunft zur Heimat, weil sie uns dem Vater näher führt. —

Deshalb dürfen wir sagen: Christen sind des Heilandes fröhliche Leute! Wenn auch Stunden der Verzagtheit und Niedergeschlagenheit nicht ausbleiben, so nimmt Christus, der Auferstandene, sie wieder von uns. Er tritt zu uns, und unser Herz wird froh, daß wir den Herrn über Leben und Tod im Glauben sehen. Bitten wir ihn nur immer wieder, daß er uns solchen starken, fröhlichen Glauben schenke! Dann werden auch wir immer aufs neue getrost und froh bekennen können:

Fahr' hin! Ein andre Sonne,
Mein Jesus, meine Wonne,
Gar hell in meinem Herzen scheint.

Weicht, ihr Trauergeister,
Denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
Muß auch ihr Betrüben
Lauter Freude sein.
Duld' ich schon
Hier Spott und Hohn,
Dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Betrifft Beerdigungsgebühren.

In den Gemeindeblättern vom Januar 1934, vom August 1934 hatte ich darum gebeten, daß die Gebühren für Beerdigungen möglichst bald bezahlt werden möchten. Trotzdem kommt es immer noch vor, daß diese Gebühren sehr verspätet eingehen. Und es finden sich auch solche Fälle, in denen man garnicht zahlt, auch nichts von sich hören

Margarete Gaete-Neu-Godern, Erika Dähn-Görslow. b) Am 14. April in Pinnow: Hans Simon-Kladow. — Gertrud Schmidt-Kladow, Ina Hansen-Kladow, Margarete Stövhase-Bädebehn. b) Am 14. April in Langenbrüg: Bruno Topolinsk, Wilhelm Mohs, Gerda Grambow. Alle 3 aus Krihow.

3. Getraut: a) 25. Januar: Landwirt Willi Warncke in Tramm und Ida Wandschneider in Sukow. — 22. März: Arbeiter Erich Lübcke in Güstrow und Marie-Luise Boldt in Rabensteinfeld. — 5. April: Arbeiter Karl Zemke in Brodhagen und Elsa Schütt in Görslow. — 16. April: Ofenseger Willi Dau in Bahlenhüfchen und Annemarie Niemann in Sukow (zulezt in Krihow). — 22. April: Wäschereibesitzer Johann Möller in Grevesmühlen und Hedwig Benn in Grevesmühlen. — 23. April: Arbeiter Rudolf Dunst in Sukow und Else Luck in Sukow. — b) 29. März: Freiarbeiter Ernst Falk in Krihow und Bronislawa Zimniack in Krihow.

4. Beerdigt: 5. Januar: Arbeiterfrau Alice Neumann, geb. Koop, in Görslow, 41 Jahre alt. — 20. Januar: Landwirt Hans Satow in Pinnow, 32 Jahre. — 7. Februar: Häusler-Altenteiler Johann Wunderow in Pinnow, 80 Jahre. — 12. Februar: Kind Willy Niemann in Sukow, 1 Jahr. — 16. Februar: Büdner-Altenteiler-Witwe Wilhelmine Luck, geb. Schmill, in Sukow, 74 Jahre. — 18. Februar: Häuslerfrau Karoline Schröder, geb. Waack, in Pinnow, fast 65 Jahre. — 20. März: Landwirt Ludwig Saumann in Pinnow, 60 Jahre. — 31. März: Büdnerohn Willy Stein in Zietlig, 15 Jahre. — In früheren Gemeindeblättern leider übersehen: Büdnerochter Erna Roggendorf in Pinnow, 20 Jahre (3. Okt. 1934). — b) 13. Februar: Kutscher Paul Hansen in Kladow, 49 Jahre. — 24. März: Hofbesitzer-Altenteiler Ludwig Wilcke in Weberin, fast 83 Jahre.

5. An besonderen festlichen Gedenktagen in den Gemeinden sind mit folgende bekannt geworden: Silberne Hochzeit feierten am 7. Januar: Seepächter Franz Kühl und Frau Helene, geb. Kohl, in Godern, am 10. Februar: Büdner Johann Homuth und Frau Wilhelmine, geb. Voß, in Zietlig, am 8. April: Büdner Heinrich Jennerjahn und Frau Auguste, geb. Böttcher, in Sukow. — Irrtümlich berichtet im vorigen Gemeindeblatt: 18. November 1934: Häusler Christian Schlee und Frau Marie, geb. Zachow. Die Ehefrau dieses Paares heißt vielmehr: Bertha, geb. Wehmer.

Seltene Geburtstage: Frau Schmiedemeister Luise Marcus, geb. Schlottow, in Godern feierte am 2. Januar ihren 77. Geburtstag, der Staatsförster i. R. Friedrich Wiswe in Sukow am 10. Februar seinen 80. Geburtstag.

6. Wieder eingetreten in die Landeskirche ist die Dachdeckerfrau Katharina Voß, geb. Wiechmann, in Sukow.

Kirchenspende.

Der Patron der Kirche zu Kladow, Herr Rittergutsbesitzer Rau in Basthorst, hat für die Kladower Kirche eine neue, rote, gold-

gestickte Altar- und Kanzelbekleidung, sowie eine weiße Leinendecke mit Spitze für den Altar und eine ebensolche für den Taufständer anfertigen lassen. Hierzu wurden die schon früher gestifteten 100 RM mitverwandt. Im Ostergottesdienst wurden diese schönen Paramente feierlich mit Dank an den hochherzigen Spender in Benutzung genommen und bilden nun an Stelle der schon sehr verblichenen und schadhast gewordenen Bekleidungen einen würdigen, weihvollen Schmuck des alten Gotteshauses.

Hausammlung für die Innere Mission.

(Beträge in RM).

Die im ganzen deutschen Reich genehmigte Hausammlung zum Besten der Anstalten und Einrichtungen der Inneren Mission ergab hier folgende Erträge: Pinnow 11.55, Petersberg 2.70, Godern 4.10, Neu-Godern 0.80, Gneven 7.35, Görslow 1.85, Rabensteinfeld 14.30, Sukow 17.25, Zietlig 5.00. — Kladow 2.90, Gädebehn 4.75, Augustenhof 2.40, Basthorst 26.35, Kölschin 4.40, Weberin 1.00, Vorbeck 5.00, Krigow 4.70. Mithin kamen für die Gemeinde Pinnow—Sukow—Görslow im ganzen 64.90 ein, für Kladow—Vorbeck 51.50.

Kirchenkollekten.

(Beträge in RM).

Heidenmission: Görslow 0.50, Pinnow 1.50. — Arbeit des Jugendpastors: Sukow 0.40, Pinnow 1.10, Kladow 0.25. — Jugendwerk der Evang. Kirche: Sukow 0.80, Pinnow 1.20. — Innere Mission: Görslow 0.30, Pinnow 1.80, Kladow 0.20. — Sicherung der Evang. Kirche in den Grenzgebieten: Pinnow 1.10, Vorbeck 0.30. — Hainsteinwerk: Sukow 0.20, Pinnow 1.80, Kladow 0.40. — Kirchlicher Notstandsfonds: Sukow 0.30, Pinnow 1.20. — Kriegshinterbliebene und Kriegergräberfürsorge: Görslow 0.20, Pinnow 2.25, Sukow 6.20. — Ortskirche: Pinnow 2.25, Kladow 2.00. — Gustav-Adolf-Verein: Görslow 0.80, Pinnow 1.35. — Jugendarbeit: Sukow 6.60. — Innere Mission: Pinnow 12.95, Görslow 1.20, Kladow 0.55, Vorbeck 0.35. — Syrisches Waisenhaus in Jerusalem: Pinnow 5.05, Sukow 4.95, Kladow 2.10. — Evangel. Presbyterverband: Sukow 1.25, Pinnow 2.85, Görslow 0.80, Kladow 0.50, Vorbeck 0.45.

Für das Gemeindeblatt.

(Beträge in RM).

Dankend bestätige ich hiermit den Eingang folgender Spenden für unser Gemeindeblatt: a) Aus Sammlungen: Pinnow-Petersberg 3.05, Görslow 2.60, Sukow-Zietlig 11.48, Kladow 0.75, Gädebehn 1.60, Augustenhof 1.20. b) Vom Sonntagsblatt 1.92 und 1.74. c) Aus Einzelspenden: Görslow 0.50, Godern 1.00, Kölschin 5.00. — Ich bin auch weiterhin sehr dankbar, wenn jedesmal bei der Austeilung der Gemeindeblätter nach Möglichkeit freiwillige Spenden für das Weitererscheinen unseres Blattes eingesammelt werden können.

läßt, wenn diese Säumigen zur Zahlung aufgefordert werden. Ich bitte deshalb wiederholt und dringend darum, daß man mit der Begleichung dieser hier bei uns auf dem Lande doch nur geringen Gebühren nicht allzulange zögert. Wenn es hier und da jemandem wirklich schwer wird, diese Gebühren aufzubringen, so habe ich immer gern gewartet, bis er sie aufbringen kann. Bei größeren Beträgen bin ich auf Wunsch auch immer mit Ratenzahlungen einverstanden. Ich kann aber die Kirchenrechnung nicht ordnungsgemäß führen, wenn ich garnicht weiß, woran ich bin. Außerdem ist da, wo auch die Gebühren für die Chorkinder an mich gezahlt werden, nach längerer Zeit oft garnicht mehr festzustellen, welche Kinder bei der in Frage kommenden Beerdigung beteiligt gewesen sind. Deshalb bitte ich nochmals alle Gemeindeglieder, an ihrem Teile mitzuhelfen, daß in dieser Angelegenheit Ordnung geschaffen und innegehalten wird.

Kirchliche Nachrichten aus den Gemeinden.

a) Pinnow—Sukow—Görslow. b) Kladow—Vorbeck.

1. Getauft: a) 10. Februar: Henny Lisbeth Anni Krei, Tochter des Schuhmachers Paul Krei in Sukow (geb. 9. Okt. 1934). — Edith Margarete Wascheidt, Tochter des Arbeiters Karl Wascheidt in Sukow (geb. 15. Dez. 1934). — Walter Ewald Fritz Alwin Burß, Sohn des Arbeiters Hermann Burß in Pinnow (geb. 3. Jan.). — 10. März: Lisa Anna Wilma Frieda Dähn, Tochter des Maurers Alwin Dähn in Sukow (geb. 9. Jan.). — 19. April: Friedrich Wilhelm Johannes Niemann, Sohn des Arbeiters Paul Niemann in Sukow (geb. 2. Febr.). — 21. April: Egon Günther Horst Heino Fritz Voß, Sohn der Hedwig Voß in Sukow (geb. 18. März). — Inge Emma Hanna Elisabeth Lähning, Tochter des Arbeiters Albert Lähning in Sukow (geb. 24. März). — Jürgen Karl Otto Gerhard Buck, Sohn des Landwirtes Friedrich Buck in Pinnow (geb. 8. März). — b) 21. April: Ingrid Gerda Rose-Marie Pischke, Tochter der Gertrud Pischke in Augustenhof (geb. 7. Febr.). — Werner Rudolf Willi Krüger, Sohn des Landwirtes Rudolf Krüger in Gäddebehn (geb. 1. Dez. 1934). — Ernst Joachim Heinrich Möntmann, Sohn des Forstarbeiters Reinhold Möntmann in Gäddebehn.

2. Konfirmiert: a) Am 7. April in Sukow: Werner Schulz, Ludwig Voß, Fritz Schumacher, Otto Trage, Walter Niemann-Zietlig, Hans Mulsow, Heinrich Kröger. — Anna Gießmann, Olga Jennerjahn, Erika Gießmann, Magdalene Stoll, Anni Jhde-Zietlig, Anna Kluth, Olga Schröder-Zietlig, Gertrud Homuth, Luise Mißfeldt, Hilde Niemann. a) Am 14. April in Pinnow: Bruno Soike-Görslow, Heinrich Gütschow-Dorf Petersberg, Willy Drews, Hans Stövhase-Godern, Hans-Werner Burr-Dorf Petersberg, Otto Hochgräf-Görslow, Erwin Rietentiet, Hermann Behncke. — Luise Zemke-Görslow, Ilse Kanter-Görslow, Johanna Hamann-Görslow, Erna Peters-Gneven, Ilse Bölter-Rabensteinfeld, Hertha Schomacker, Paula Meyer-Görslow, Anna Waack-Neu-Godern, Christa Lütth-Godern,

Plan für die Gottesdienste.

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Börslow	Kladow	Vorbeck
Mai 12.	Jubilae	10.30	—	—	8.30	2.30
" 19.	Kantate	10.30	2(2.)	8	—	—
" 26.	Rogate	10.30	—	—	—	—
" 30.	Himmelfahrt	10.30	8	—	2.30	—
Juni 2.	Erandi	10.30	—	—	—	—
" 9.	Pfingsten I	10.30	8	—	2.30	—
" 10.	Pfingsten II	10.30	—	2.30	—	8.30
" 16.	Trinitatis	10.30	—	—	—	—
" 23.	1. n. Trin.	10.30	8	—	—	—
" 30.	2. " " (Fettag)	10.30	—	8	2.30	—
Juli 7.	3. " "	10.30	8	—	—	2.30
" 14.	4. " "	10.30	—	2.30	8.30	—
" 21.	5. " "	10.30	8	—	—	2.30
" 28.	6. " "	10.30	—	8	—	—
Aug. 4.	7. " "	10.30	8	—	2.30	—
" 11.	8. " "	10.30	—	2.30	—	8.30
" 18.	9. " "	10.30	8	—	—	—
" 25.	10. " "	10.30	—	8	2.30	—
Sept. 1.	11. " "	10.30	8	—	—	2.30
" 8.	12. " "	10.30	—	2.30	—	—